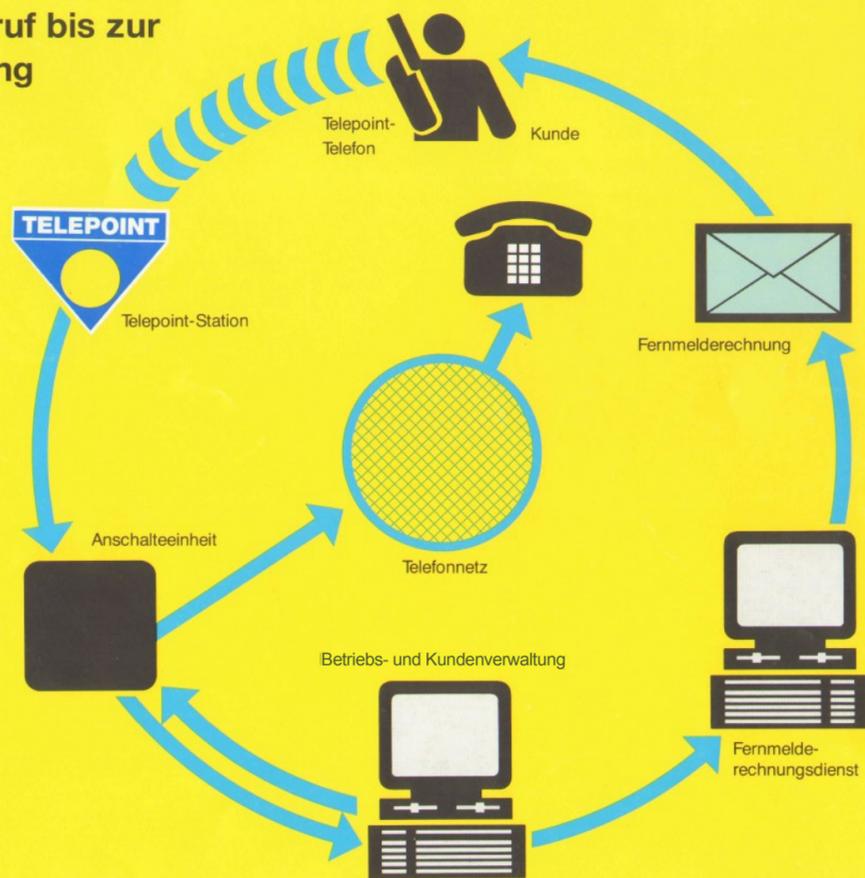


Das Telepoint-System im Überblick.

	Telefonieren von zu Hause	Telefonieren unterwegs über Telepoints
Erforderliche Geräte	<ul style="list-style-type: none"> ● Heimstation* ● Telepoint-Telefon (Mobilteil) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Telepoint-Telefon (Mobilteil)
Empfangsradius	etwa 50 m in Gebäuden, etwa 200 m im Freien (jeweils Entfernung zur Heimstation)	etwa 50 m in Gebäuden, etwa 200 m im Freien (jeweils Entfernung zur nächsten Telepoint-Station)
Art der Gespräche	ankommende und abgehende Gespräche	ausschließlich abgehende Gespräche

* Eine Heimstation kann als Hauptanschluß oder auch als Nebenstelle eingerichtet werden. Die Heimstation ist nicht erforderlich, wenn Sie mit dem Telepoint-Telefon ausschließlich unterwegs über Telepoints telefonieren wollen.

Vom Anruf bis zur Rechnung

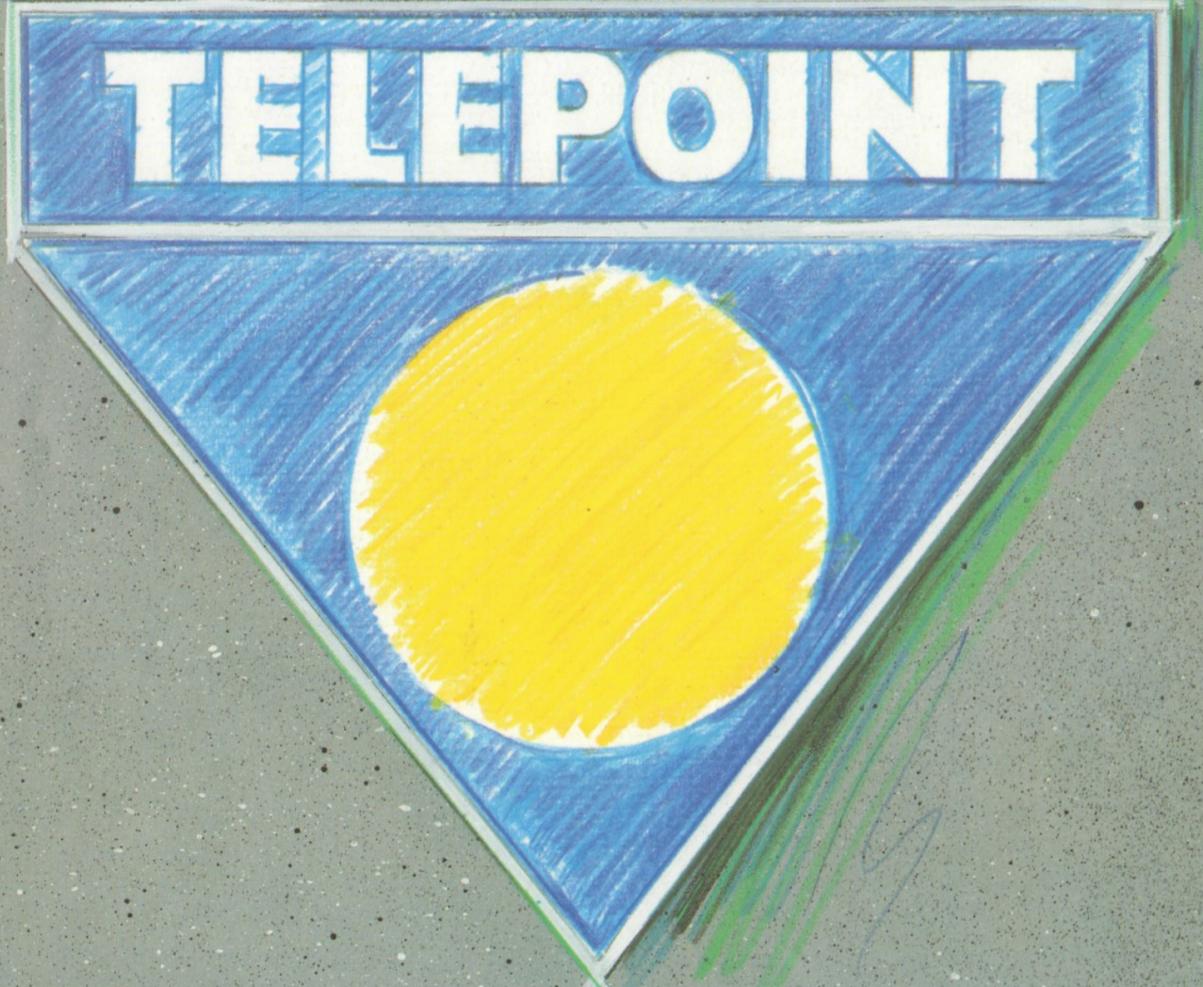


Herausgegeben von der Deutschen Bundespost TELEKOM, Referat 228, Postfach 80 01, 5300 Bonn 1



Mobilfunk

Telepoint: Ein neuer, zukunftsweisender Dienst der Deutschen Bundespost TELEKOM kündigt sich an.



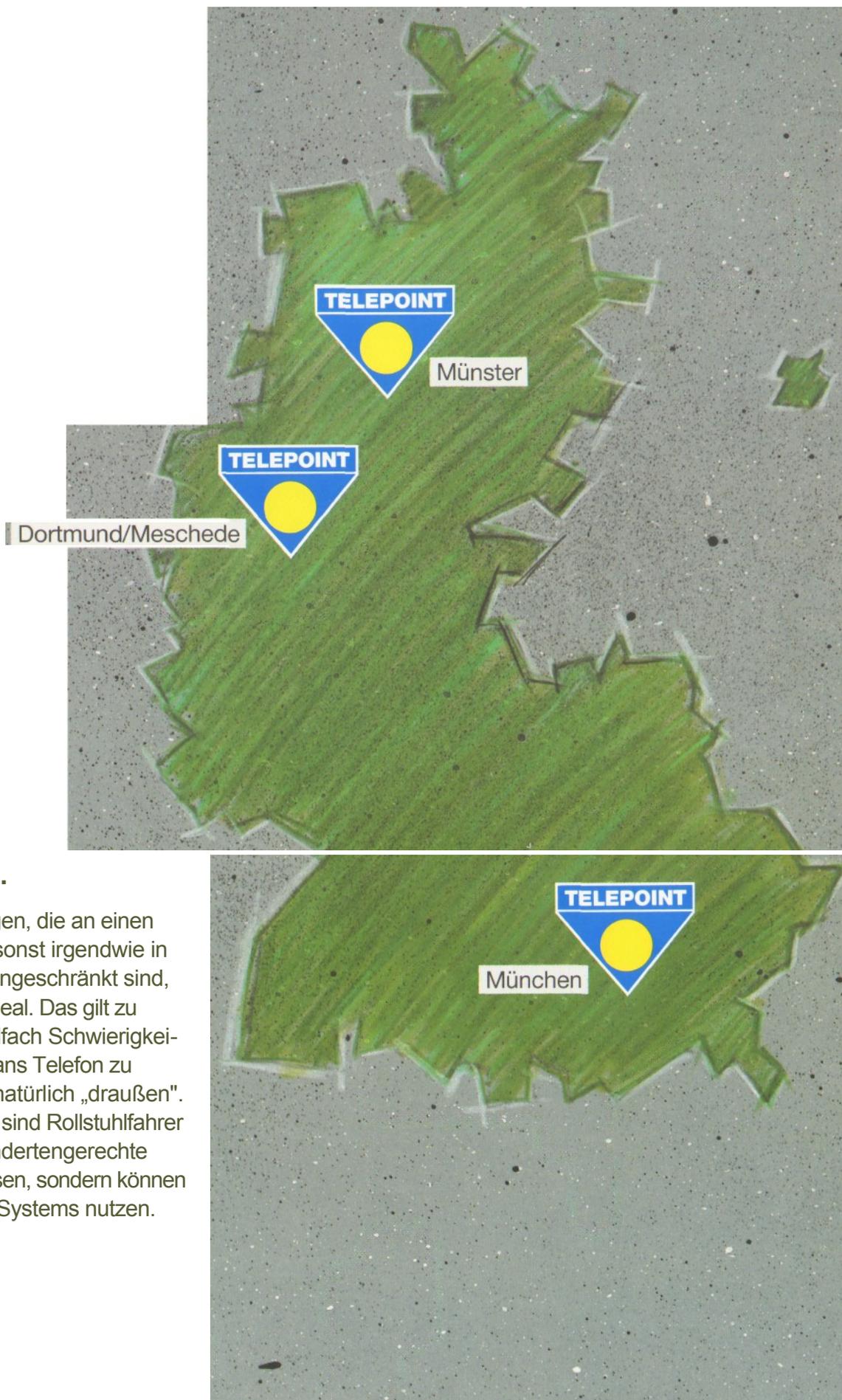
Die Deutsche Bundespost TELEKOM wird die Telepoint- Stationen zügig aufbauen.

Telepoint ist eine Neuerung, die für viele das Telefonieren bequemer und angenehmer machen wird. Besitzer von Telepoint-Tele-fonen sichern sich eine neue Art von „Telefon-Freiheit“. Zu einem Preis, den man sich leisten kann. Nicht nur geschäftlich, sondern auch privat.

Telepoint wird es ab 1990 zunächst in einigen Städten geben, um den Dienst in der Praxis zu erproben. Schon heute ist jedoch der weitere Ausbau vorgesehen. Dabei verfügt die Deutsche Bundespost TELEKOM mit ihren Fernmeldeanlagen über die optimalen Antennenstandorte für Telepoint.

Für Behinderte bringt das Telepoint-Telefon mehrfachen Nutzen.

Besonders für alle diejenigen, die an einen Rollstuhl gebunden oder sonst irgendwie in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, ist das Telepoint-Telefon ideal. Das gilt zu Hause, wo Behinderte vielfach Schwierigkeiten haben, schnell genug ans Telefon zu kommen und noch mehr natürlich „draußen“. Mit dem Telepoint-Telefon sind Rollstuhlfahrer nicht mehr allein auf behindertengerechte Telefonhäuschen angewiesen, sondern können alle Vorteile des Telepoint-Systems nutzen.



Wir möchten Ihnen heute einen neuen interessanten Dienst der Deutschen Bundespost TELEKOM vorstellen. Obwohl der Name dieses Dienstes - Telepoint - noch vorläufig ist und obwohl er zunächst nur in einigen Gebieten der Bundesrepublik eingeführt wird. Wir meinen, daß ein Blick in die nahe Zukunft nur von Vorteil sein kann. Besonders dann, wenn diese Zukunft Erfreuliches zu bieten hat.

Das Telefon, das Sie zu Hause -und unterwegs über Telepoints -nutzen können.

Schnurlose Telefone sind bereits seit längerem bekannt und erprobt. In Verbindung mit einer Heimstation können sie in einer Entfernung von etwa 50 m in Gebäuden und etwa 200 m im Freien verwendet werden.

Die neuen Telepoint-Telefone gehen noch einen bedeutenden Schritt weiter. Man kann diese nur 120 bis etwa 450 g leichten Geräte einfach in die Tasche oder Handtasche stecken und damit zusätzlich überall dort telefonieren, wo man das Telepoint-Zeichen sieht. Dieses Zeichen zeigt spezielle Standorte an, an denen Ihre Gespräche ins öffentliche Telefonnetz eingespeist werden.

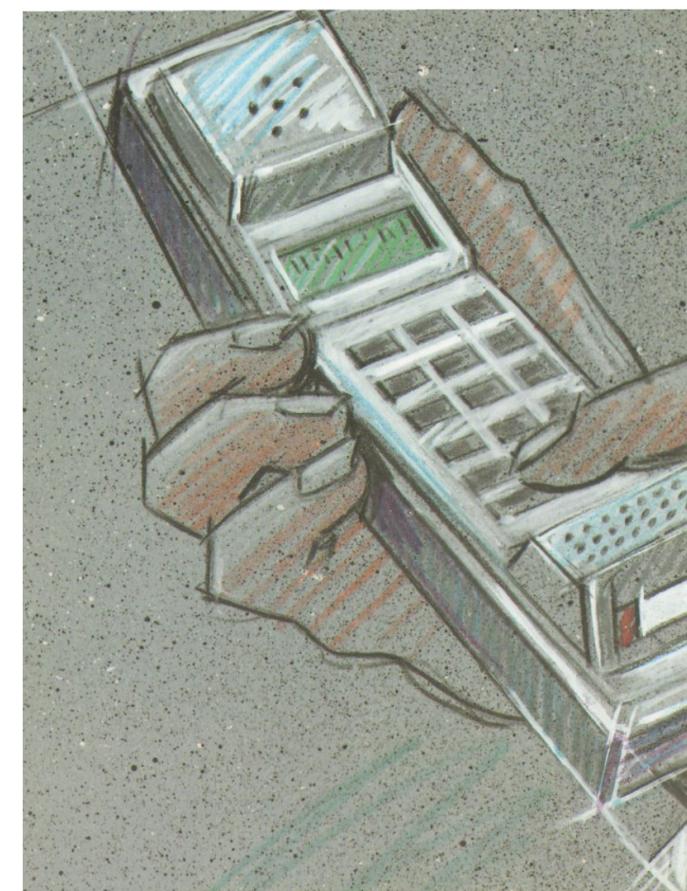
Telepoints gibt's dort, wo der Andrang zum Telefon am größten ist.

In Innenstädten und Einkaufszentren, auf Bahnhöfen und Flughäfen, an Parkplätzen und Autobahn-Raststätten sind Wartezeiten vor Telefonhäuschen und Telefonzellen zuweilen unvermeidbar. Deshalb richtet die Post genau dort ihre Telepoints ein.

Wenn der Telepoint auf der anderen Straßenseite ist, können Sie auf dieser Seite sitzen und telefonieren.

Sie sitzen im Straßencafe oder davor, bis zu 200 m entfernt vom nächsten Telepoint und telefonieren in aller Ruhe mit zu Hause, mit Ihrem Büro, mit Geschäftsfreunden.

Ihr Telepoint-Telefon zeigt Ihnen jederzeit optisch/akustisch an, ob Sie telefonieren können oder nicht.



Sie haben auch unterwegs Ihr ganz persönliches, privates Telefon.

Mit dem Telepoint-Telefon können Sie die Telefonhäuschen links liegen lassen. Und stehen auch nicht im Regen, wie andere, die möglicherweise vorm Telefonhäuschen warten müssen. Sie haben keinen Telefonhörer in der Hand, den schon tausend Hände angefaßt haben und - Sie brauchen auch kein Kleingeld. Jedes Gespräch, das Sie „draußen“ führen, wird mit Ihrer normalen monatlichen Telefonrechnung abgerechnet.

Es gibt einen „Dringen“- und einen „Draußen“-Tarif.

Wenn Sie unterwegs über einen Telepoint telefonieren, gilt der ganz normale Zeittakt. Nur, daß Sie für Ihre Bequemlichkeit ein wenig mehr bezahlen als beim Münzfernsprecher. Sobald Sie mit dem Telepoint-Telefon über c Heimstation zu Hause telefonieren, gilt der übliche Tarif, das heißt pro Zeittakt 0,23 DM





Über die „Heimstation“ zu Hause kann man Sie auch anrufen.

Wenn Sie mit dem Telepoint-Telefon unterwegs sind, können Sie jedermann überall anrufen - sogar im Ausland -, selbst jedoch nicht angerufen werden.

Anders zu Hause: Dort meldet Ihnen die Heimstation laut und deutlich jeden ankommenden Ruf, aber auch das Telepoint-Telefon macht sich mit einem Tonsignal bemerkbar. Vorausgesetzt, Sie sind im Haus oder in der Wohnung nicht mehr als etwa 50 m von der Heimstation entfernt und außerhalb des Hauses nicht mehr als etwa 200 m. Das bedeutet: Sie können sich in Haus und Garten frei bewegen und von jeder Stelle aus Telefongespräche führen oder entgegennehmen.

Mit Ihrer Persönlichen Identifikations-Nummer machen Sie Ihr Telepoint-Telefon sicher.

Zu Hause haben Sie Ihr Telepoint-Telefon sicherlich immer unter Kontrolle. Damit aber auch unterwegs niemand unberechtigt mit Ihrem Telefon telefoniert, gibt es eine PIN, eine Persönliche Identifikations-Nummer, die Sie vor jedem Gespräch in das Gerät eingeben.

